

Arbeitsgruppe I

HIV/Aids/STI-Beratung und Prävention

Ziel 1: Die Zahl der HIV-Neuinfektionen in Brandenburg ist durch geeignete Präventionsmaßnahmen gesenkt.

Initiative Brandenburg für sexuelle Gesundheit und Bildung setzt sich für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft ein

übergeordnetes Thema – Ziel 2024: Gemeinsam gegen Diskriminierung – Wissen statt Vorurteile

Sexuelle Bildung - Antidiskriminierungsarbeit

Wie kann HIV- und STI-Prävention mit Antidiskriminierungsarbeit verknüpft werden und gelingen?

Trotz der sehr guten Entwicklungen der HIV-Infektion in den vergangenen 40 Jahren gibt es immer noch Stigmatisierung und Diskriminierung. Der Blick in die Gegenwart zeigt, dass die Realität und das Bild von HIV/Aids sich stark verändert hat. Die medizinischen Behandlungsmöglichkeiten sind modern, Diskriminierungen konnten zum Teil abgebaut werden. Trotzdem sind Stigmata, Ängste und Vorurteile und Falschannahmen im Zusammenhang mit HIV/Aids weiterhin vorhanden und müssen mit den Menschen im gesellschaftlichen, beruflichen und persönlichen Kontext immer wieder neu bearbeitet werden.

Um dem Stigma und Diskriminierung entgegenzuwirken, ist es notwendig, die Präventionsarbeit im Themenfeld, sexuelle Gesundheit mit Antidiskriminierungsarbeit zu verknüpfen.

Arbeitsschwerpunkte der AG 1 2024:

1. Kooperation mit der KVBB zum Thema: Diskriminierung im Gesundheitsbereich

- weitere Artikel KVBB intern weitere Artikel,
- 2024 Organisation von „Lets talk about sex“ Angebot für Ärzt*innen BB und zukünftige Mediziner*innen der Brandenburger Hochschulen,
- Gespräch über fehlendes Beschwerdeformular für Patient*innen mit KVBB führen

2. Einleitung eines Diskussionsprozesses zum Thema, Sexuelle Bildung : Akteure der AG 1: 2024: Brandenburger Bestandsaufnahme:

Fragebogen an Brandenburger Akteure sexueller Bildung im schulischen und außerschulischen Bereich

Wer macht was ?

23. Fachtag „Sexuelle Gesundheit in Brandenburg“, vielleicht eine Idee, dass Akteure der sexuellen Bildung Brandenburgs, eingeladen und der Fokus auf das Thema:

Antidiskriminierungsarbeit durch Wissensvermittlung gerichtet wird.

Diskussion über Themenfelder (Lustfreundlichkeit, Emanzipation, Ganzheitlichkeit, Lebensweltorientierung, Sensibilität für Diskriminierung)

Es gibt die HBSC-Studie (Health Behaviour in School-aged Children) und die erfragt neben vielen anderen Sachverhalten unter anderem auch das Sexual- und Verhütungsverhalten. Die letzte Veröffentlichung ist von 2017/2018 und die neuen Daten sind noch in der Aufbereitung. Meine Kollegin würde mir das Thema aufarbeiten und für Brandenburg zur Verfügung stellen. Hier zeigen sich dann womöglich Entwicklungen über die Zeiträume.

Brandenburger Weg des LiebesLeben Mitmach Projekt

Zwei Brandenburger Regionen werden durch BZgA geschult und erhalten dann die Koffervariante des LiebesLeben Mitmach Projekteschulen und Gesundheitsämter

3. Bestandsaufnahme Befragung bezüglich der Angebote zur STI- und Drogenhilfe in Haft Kooperation mit dem Justizministerium 2024

Infomaterial für Menschen, die in Haft sind und Bedienstete

Konzept für Präventionsarbeit vor Ort erstellen

Kostenlose Kondomabgabe

Teilnahme an Projekttagen in den JVA'en

Thema- Risikominderungsstrategien durch Drogengebrauch in der JVA, wer kann dazu Schulung anbieten?

Regelmäßiger Austausch mit dem Justizministerium, Planung weiterer Schritte in Abstimmung mit dem Justizministerium